

Die bittere Wahrheit

Eine Geschichte von einem Obdachlosen namens Jasper

(ein Text von Mina)

Kleines vorweg: Also ich finde persönlich, dass keiner sofort losweinen muss bei meinem Text, aber wenn man sich vielleicht jetzt nicht unbedingt mit meinem Text beschäftigt, sondern z.B. eine Story aus einem Buch oder aus dem Internet raussucht und sich damit dann auch beschäftigt finde ich, dass man erkennen muss, dass es auch in Deutschland eine soziale Ungerechtigkeit gibt zwischen arm und reich.

Hi,

ich bin Jasper, ich bin 48 Jahre alt und sitze gerade in einer Bibliothek im Stadtteil Altona. Ich lese heute eine Geschichte über mich. Jaaaaaa, ihr habt richtig gehört.

Als ich ungefähr 39 Jahre alt war....

Naja, spann ich euch mal nicht so auf die Folter.

Das Leben auf der Straße

Von Jasper Kowalewsky

Hundegebell und Gebrüll, so wachte ich früher jeden Morgen auf. Ich hatte mich an mein Leben auf der Straße gewöhnt, an die komischen Blicke von anderen Leuten und überhaupt an alles, was nicht soooo schön war. Naja, es gab auch schöne Augenblicke, wenn z.B. jemand mir Geld gab.

Meistens holte ich mir damit ein Brötchen vom Bäcker. Es war zwar vom Vortag, aber das interessierte mich nicht. Es hatte immer noch gut geschmeckt. Jetzt brauchte ich nur noch was zu trinken. Meistens ging ich zu einem Toilettenhaus, da gab und gibt es immer noch eine gute Wasserstelle, wo man gut trinken konnte.

Wenn ich wieder in meinem Lager ankam, war es meistens zerwühlt von Leuten, die mein Leben mit so kleinen Dingen schlechter machen wollten.

Nachmittags setze ich mich immer in meinen Schlafsack und bettelte ein wenig.

Manche schrien beim Vorbeigehen: „Geh arbeiten, du Penner!“ Oder sonst so verletzende Sprüche. Eigentlich interessiert mich das nicht, aber manchmal verfiel ich schon in Einsamkeit oder eigentlich war ich die ganze Zeit einsam...

Am Abend wurde es dunkel, nicht nur der Himmel, auch mein Körper.

Das ist leider die bittere Wahrheit.

Ende

Heute habe ich ein Zuhause, einen Job und zwei Katzen. Mir geht es also supi dupi.

Nur möchte ich darauf aufmerksam machen, dass es nicht bei jedem Obdachlosen so gut ausgeht, wie bei mir.

Info: 2020 sind 23 Obdachlose durch niedrige Temperaturen ums Leben gekommen. In Deutschland gibt es knapp eine halbe Millionen Menschen ohne Wohnsitz. 50.000 leben davon auf der Straße.